

Die Welt soll nicht mehr dunkel sein

Text: Lothar von Seltmann

Melodie: Lothar von Seltmann

Vorspiel

Vorspiel und Satz: Otto Haubrich

Tasteninstr.

(4)

1. Die Welt soll nicht mehr dun - kel sein, und Trau -
 2. Gott kommt in dei - ne Nied - rig - keit in Je
 3. Und himm - lisch Licht die Nacht er - hellt. Es sch
 4. Nun blik - ke auf zum Weih - nachts - licht, zum

8

1. wei - chen. Er - heh
 2. Sohn. — Ein
 3. Er - den. Die
 4. scheint. — P

Zei - chen: des Got - tes -
 cher Thron — im Stall, ohn'
 - net wer - den, da - zu ist
 ach ge - meint, — sein lie - bend

(11)

— len Schein. — In die zer - schlag' - nen See - len, die
 herr - lich - keit. — Wo Ochs und E - sel woh - nen, ihr
 Kind be - stellt. — Mit Hir - ten, En - geln, Wei - sen sollst
 er - gaß dich nicht. — Der, den du längst ver - las - sen, will

14

1. Angst und Sor - gen quä - len, strahlt sei - ner Lie - be Glanz hin - ein.
 2. ar - mes Da - sein fro - nen, setzt Gott den An - fang neu - er Zeit.
 3. du den Ret - ter prei - sen. In ihm schenkt Gott das Heil der Welt.
 4. dei - ne Hand er - fas - sen. Ent - zieh dich sei - ner Lie - be nicht.